

1. Truhenvand aus Nussbaumholz mit den neun Paladinen unter einem Spitzbogenfries, in Relief geschnitzt. Französisch. XIV. Jahrh. L. 2, H. 0·48. *Dr. A. Figdor.*
2. Truhenvand aus Eichenholz mit geschnitzten Darstellungen in Flachrelief: In der Mitte zwei gewappnete Reiter und drei Bäume; links eine Frau, rechts ein Mann, in Hängeärmeltracht, der Mann mit Kapuze bedeckt, in Masswerkrahmen, unterhalb der Frau ein Drache. Französisch. XV. Jahrh. Anfang. L. 0·95, H. 0·47. *Dr. A. Figdor.*
3. Truhenvand mit geschnitzter Bogenarchitektur, einem Rankenfries und dem Wappen der Bourbonen. Französisch. XV. Jahrh. L. 1·44, H. 0·53. *Mähr. Gewerbemuseum in Brünn.*
4. Truhe, an der Vorderwand fünf Spitzbogenarkaden mit je zwei schildtragenden Reisigen, über denen ein Kreis mit Fisch oder Schwan, völlig der Architektur angepasst. In den Zwickeln der Fussbretter je ein Vogel. Auf dem gewölbten Deckel in der Mitte ein ähnliches Reisigenpaar, beiderseits flankirt von einem Kreis, in den je vier Fische, Vögel und Drachen hineincomponirt sind. Französisch. XIV. Jahrh. L. 1·34, H. 0·67, 0·56. *Graf H. Wilczek.*
5. Truhe aus Eschenholz auf Fuss. An der Vorderwand eingetieft Quadrare mit verjüngten Kehlungen und flachgeschnitztem Ranken- und Blattwerk, an den Seiten Masswerk. Tirol. Um 1500. H. 0·94, L. 1·55, T. 0·68. *Dr. A. Figdor.*
6. Truhe, wie die vorhergehende, mit eingetieften Quadraten, die durch Nägel voneinander geschieden sind und als Füllung eine Rosette zeigen. Fuss fehlt. Tirolisch. XV. Jahrh. L. 1·92, H. 0·66, T. 0·71. *Graf H. Wilczek.*
7. Truhe auf Fussgestell, nur an den Rändern der Vorderseite mit eingblendetem Masswerk verziert. Tirol. XV. Jahrh. L. 1·80, H. 1, T. 0·65. *Herr E. Miller zu Aichholz.*
8. Truhenvand; an den Seitenrändern Leisten mit theilweise durchbrochenen Masswerkverzierungen, in der Mitte Eisenschloss mit doppelter Falle, das Schild unten in drei freigearbeitete Rosetten ausgehend, oben mit einem Verstärkungsblech belegt, das flachbogenförmig nach abwärts verlängert und blattförmig ausgeschlagen ist. Deutsch. XV. Jahrh. L. 1·70, H. 0·55. *Museum in Znaim.*
9. Truhe aus Tannenholz. An den Rändern gemalte Bandwerkbordüren; reiche Eisenbeschläge. Der Fuss ergänzt. Um 1500. L. 2·10, Br. 0·84, T. 0·85. *Dr. A. Figdor.*